

Medienmitteilung

10. November 2021

Wir laden Sie herzlich ein zur Premiere von

«I Capuleti e i Montecchi»

Vincenzo Bellini

Premiere Biel: Freitag, 05. November 2021, 19:30, Nebia
Premiere Solothurn: Freitag, 17. November 2021, 19:30, Stadttheater

Die tragische Geschichte zweier Liebender aus verfeindeten Häusern in Verona erzählt Bellini etwas anders als es Shakespeare im Sinne hatte. Tatsächlich setzt er erst kurz vor dem Tod der beiden an und auch gibt es für die Familien kein Versöhnungs-Happy End. In Bellini's Version der wohl berühmtesten Liebesgeschichte aller Zeiten geht es weniger um Prunk als um grosse Gefühlswelten der Protagonisten und ihre grossartigen Gesangslinien.

«I Capuleti e i Montecchi» sollte als eigenständiges Kunstwerk betrachtet werden, das tief in der italienischen Kultur verwurzelt ist. Der Librettist Felice Romani liess sich weniger von «Romeo and Juliet», als vielmehr von neueren, von Shakespeare weit entfernten Bearbeitungen des Stoffes für das italienische Sprech- und Tanztheater inspirieren.

Durch die neue Titelgebung lenkte Romani den Fokus weg von den Liebenden und stattdessen auf den Konflikt der beiden bis aufs Blut verfeindeten Familien. Er schaffte eine beklemmende Stimmung, indem er die Handlung fast ausschliesslich in geschlossenen Räumen spielen lässt. Damit gelingt ihm eine kluge dramaturgische Zuspitzung: Es gibt für die Figuren keine Rückzugsmöglichkeiten, kein Entrinnen aus diesem häuslichen Gefängnis. Diese Dramaturgie der Verinnerlichung war ganz im Sinne der italienischen Romantik: Denn anders als die Komponisten vor ihm setzte Bellini nicht auf instrumentalen Prunk und aberwitzige Koloratur-Kaskaden, sondern auf das Innenleben der Figuren. Bellini lotete die Seelenwelt der Charaktere aus und setzte sie meisterhaft in Klang um. Es scheint fast so, als ob er den Figuren in ihren weitschweifenden Gesangslinien Zeit geben würde, mit ihren Stimmen nach dem richtigen Ausdruck ihrer Emotionen zu tasten.

Die Oper feierte am 11. März 1830 eine umjubelte Uraufführung und sorgte in Venedig für Furore: Durch die Besetzung des Romeos mit einer Mezzosopranistin gelang es Bellini, die Ausgrenzung des Liebespaares besonders deutlich hörbar zu machen: die beiden Frauenstimmen versuchen gemeinsam, sich gegen die durch und durch mit Männerstimmen besetzte Gesellschaft durchzusetzen. Einzig in der Verschmelzung ihrer Stimmen können sie sich nahe sein.

Angelehnt an das antike Theater erzählen uns die Figuren vor einem Kettenvorhang ihre Geschichten, lassen uns teilhaben an ihrer «verzweifelten Wirklichkeit», so Yves Lenoir.

Er und sein Team dürften von deren letzter erfolgreichen Inszenierung von Verdis «Giovanna d'Arco» in bester Erinnerung sein.

«I Capuleti e i Montecchi»

Vincenzo Bellini

Musikalische Leitung	Franco Trinca
Inszenierung	Yves Lenoir
Bühnenbild	Bruno de Lavenère
Kostüme	Jean-Jacques Delmotte
Chorleitung	Valentin Vassilev
Dramaturgie	Natalie Widmer

Giulietta	Aoife Gibney
Romeo	Josy Santos
Tebaldo	Gustavo Quaresma
Lorenzo	Jonathan Macker
Capellio	Daniel Reumiller

Chor Theater Orchester Biel Solothurn
Sinfonie Orchester Biel Solothurn

Vorstellungsdaten

Aufführungsdaten Biel

Fr	05.11.21	19:30	Premiere
So	07.11.21	17:00	
Fr	26.11.21 1	9:30	
So	28.11.21	17:00	
Di	07.12.21	19:30	
Do	09.12.21	19:30	

Aufführungsdaten Solothurn

Mi	17.11.21	19:30	Premiere
Fr	19.11.21	19:30	
Do	16.12.21	19:30	
Sa	18.12.21	19:00	
Mi	26.01.22	19:30	

Auswärtige Vorstellungen

Di	23.11.21	19:30	Stadttheater Schaffhausen
Sa	04.12.21	19:30	Theater La Poste Visp
Sa	15.01.22	19:30	Kultur im Podium Düringen
Do	03.02.22	19:00	Theater Winterthur
Sa	05.02.22	19:00	Theater Winterthur
So	06.02.22	14:30	Theater Winterthur

Honorarfreie Pressebilder ab dem Tag der Premiere auf www.tobs.ch/de/tobs/presse/pressebilder

Für Rückfragen:

Theater Orchester Biel Solothurn

Birthe Kuring

032 328 89 75

birthe.kuring@tobs.ch